



Jahresbericht

TENNISCLUB · BALZERS

2010



Seit 1982 Ihr kompetenter und zuverlässiger
Partner für folgende Dienstleistungen:

- Wirtschaftsprüfung
- Wirtschaftsberatung
- Rechnungswesen
- Steuerberatung
- Nachfolgeregelungen
- Immobilien

Robert Schädler
Verwaltungsrat



ACCURATA TREUHAND- UND REVISIONS-AG

Landstrasse 11 | Postfach 1 | LI-9495 Triesen

T +423 238 88 88 | F +423 238 88 99

info@accurata.li | www.accurata.li

Inhalt

Bericht des Präsidenten	4
Steffi Vogt	12
Spielleiter	15
Herren 1. Liga	20
Herren 2. Liga	23
Damen 2. Liga.....	25
Damen Seniorinnen 3. Liga.....	28
Juniorenabteilung	31
Hallenwart.....	36
Mutationen.....	38
Sponsoren	41
Bilanz per 30.06.2010 (Tennishalle)	43
Bilanz per 31.12.2010 (Club)	44
Schlusspunkt	46



Liebes TCB Mitglied,

Die zweiundvierzigste Saison des TCB ist bereits wieder Geschichte. Auf den nachfolgenden Seiten berichten die Captains der Mannschaften und die Vorstandsmitglieder über ein vielfältiges und interessantes Clubjahr 2010. Ich wünsche euch viel Spass beim Lesen.

Eine der meistgestellten Fragen an den Vorstand, ist die Frage nach dem Fortschritt bei unserem Hallenprojekt. Wir würden an dieser Stelle gerne über Fortschritte und positive Neuerungen berichten, doch leider sind wir keinen Schritt weitergekommen. Im Gegenteil: Auf Grund der Kürzung des Landesfinanzausgleichs an die Gemeinden wurde der Planungsbeginn für die neue Halle auf 2014 zurückgeschoben.

Dies ja nicht zum ersten Mal. Nach dem Scheitern des Gemeinschaftsprojektes in Triesen ist dies ein erneuter Dämpfer. Wir können uns die Frage stellen, ob in der heutigen Zeit des Sparens der Bau einer eigenen Tennishalle noch gerechtfertigt ist? Ich persönlich beantworte diese Frage mit einem klaren JA. Dies aus folgenden Gründen: Der Club hat sich immer dafür ausgesprochen eine multifunktionale Halle zu befürworten. Ein Halle in der auch einmal ein Musikfest, eine Ausstellung oder Generalversammlungen grösseren Firmen stattfinden können. Ein Projekt, wo möglichst viele Vereine einen Nutzen haben. Ein attraktives Sportzentrum, bei dem gegenüber der jetzigen Halle jährlich ca. 15'000.— CHF an Strom- und Gaskosten gespart würden. Eine gut isolierte Tennishalle, die mit erneuerbaren Energien betrieben wird und zum Label Energiestadt passt.

Rückblick

Nach der Absage einer gemeinsamen Erweiterung der Halle in Triesen wurde ein Vorprojekt für eine Eigenlösung gestartet und von der Gemeinde befürwortet. Um die Landessubvention noch nutzen zu können, waren die



Ruth Stüber



Stefan Rauti



Theo Jäger



Markus Vogt



Gudrun Wolfinger



Alex Wymann

Vorstand
2010



Patrick Andenmatten



Matthias Eberle

Mittel jedoch für das neue Feuerwehrdepot und den Gemeindewerkhof gebunden. Letztes Jahr stoppte die Wirtschaftskrise den Fortschritt unseres Projektes und im Moment ist das neue Museum, die Turnhallensanierung, Kindertagesstätte und Erweiterung des Altersheims vorzuziehen. Nach einem Gespräch mit dem Vorsteher ist unser Projekt aber damit nicht vom Tisch.

Im Februar wechseln Vorsteher und Gemeinderat. Wir warten gespannt, wie sich die neuen Verantwortlichen äussern werden. Auf den ersten Blick ist eine Tennishalle sicher nicht eine unbedingt erforderliche Einrichtung für die Gemeinde. Aber Balzers muss sowohl attraktiver Arbeits- wie auch Wohnort sein und bleiben. Und aus diesem Grund sind Sportstätten wohl immer eine sinnvolle und gute Investition für die Bürger und Jugend von Balzers.

Wir haben die Chance:

- mit einer multifunktionalen Halle eine attraktive Begegnungsstätte für Balzers zu gestalten.
- für über 80 Kinder das Sommertraining wetterunabhängig zu gestalten und ein attraktives Wintertraining zu ermöglichen.
- Insgesamt 250 Vereinsmitgliedern, unseren Junioren und der Bevölkerung von Balzers die Möglichkeit zu bieten, auch im Winter dem Tennissport nachzugehen
- Jährlich ca. CHF 15'000.— an Energie zu sparen, die unsere jetzige Halle wegen schlechter Isolierung ungenutzt verlässt.
- ein attraktiver Arbeitsort für unsere Tennisschule zu sein, damit der Ausfall von Trainingsstunden bei schlechtem Wetter der Vergangenheit angehört
- Mitglieder zurück zu holen, die derzeit auf andere, attraktivere Clubhallen ausweichen

Die jetzige Zeit verlangt innovativ zu sein. Luxusbauten, bei denen Geld keine Rolle spielt, gehören wohl der Vergangenheit an. Ich wünsche mir deshalb vom neuen Gemeinderat und Vorsteher einen mutigen Entscheid, der den Club und seine Junioren positiv in die Zukunft blicken lässt. Der drohende Ausblick, die bestehende Traglufthalle ohne Ersatz zu schliessen ist zwar der einfachere Weg. Er bedeutet aber ein Rückschritt für Balzers, den unser Club nach über vierzig Jahren erfolgreicher Vereins- und Juniorenarbeit nicht verdient hat.



Einbruch

Durch einen Akt von Vandalismus wurde das Clubhaus in der Nacht zum 7. Juli verwüstet. Eine mittlerweile bekannte Täterschaft brach in das Vereinshaus unseres Clubs, dem Schrebergartenverein sowie beim FC Balzers ein. Dabei zerstörte sie in allen Fällen gewaltsam Fenster und Türen und gelangte so in die Räumlichkeiten. Dort wurden etliche Gegenstände wie Spiegel, Lampen, Bewegungsmelder sowie weitere Türen und Fenster zerstört und Verkaufsgegenstände wie Tennisschläger entwendet.

Dies war vor allem deshalb besonders ärgerlich, weil das Junioren Funcamp am Tag zuvor gestartet war und die Infrastruktur in diesen Tagen besonders intensiv genutzt wird. In Zusammenarbeit mit der Polizei, Gemeinde, Wirteteam, Platzwart und der Juniorenabteilung gelang es in kürzester Zeit, den Normalbetrieb wieder herzustellen. Ich danke allen, die mitgeholfen haben, das Camp weiterzuführen und den Schaden in Grenzen zu halten.

Junioren

Unsere Junioren standen auch in dieser Saison im Zentrum der Bemühungen der Vorstandsarbeit. Ein erheblicher Teil der Mittel fließt in die Juniorenabteilung. Dies ist für die zukünftige Entwicklung des Vereins unerlässlich. Um diese Bemühungen und die Zielsetzungen der kommenden Jahre festzulegen, traf sich der Vorstand mit der Tennisschule Davidovic zu einem kreativen Workshop. Ich danke allen, die daran teilgenommen haben und bin davon überzeugt, dass wir mit dem erneuerten Juniorenkonzept auf dem richtigen Weg sind.

Ausblick

Wir möchten nach dem Rückzug der Jungsenioren unbedingt wieder ein weiteres Team in den Interclub-Wettbewerb bringen. Wir arbeiten deshalb daran, ein weiteres Herrenteam anmelden zu können. Wer Interesse hat mitzuspielen, soll sich bitte beim Spielleiter melden.

Kopfzerbrechen bereitet dem Vorstand die nachlassende Benutzung unseres Clubrestaurants. Unser Wirteteam zaubert immer wieder feine Gerichte auf die Teller. Wie die meisten, bevorzuge ich persönlich ein kühles Getränk serviert mit einem freundlichen Lächeln gegenüber dem drohenden Selbstbedienungsautomaten. Für ein aktives Clubleben ist das Clubrestaurant zentraler Begegnungspunkt. Wenn aber das Angebot wenig genutzt wird, verstehe ich es, wenn die Wirtefrauen den Abend lieber bei Ihren

Familien verbringen, statt für einen geringen Lohn im Clubrestaurant zu arbeiten. Es wäre sehr schade, wenn diese einzigartige Einrichtung durch einen Automaten ersetzt würde. Beispiele aus der Schweiz sind allen Interclubspielern bestens bekannt.

Dank

Zum Schluss möchte ich mich bei allen ganz herzlich bedanken, die mit ihrem Beitrag den TC Balzers in diesem Jahr unterstützt haben. Im Besonderen danke ich:

...unserem Wirteteam... das schon über Jahre Mitglieder und Interclub Mannschaften und Gästeteams bestens verpflegt. Hoffentlich können wir euren sympathischen Service noch sehr lange geniessen *...unserem Platzwartteam Franz Götte und Arthur Frick...* die unsere Plätze im Sommer wie Winter hegen und pflegen *...Zoran Davidovic und seinen Trainern...* die unsere Junioren mit viel Elan Woche für Woche gefördert haben *...der Gemeinde Balzers...* für die Bereitstellung unserer Infrastruktur und die wertvolle Mithilfe des Werktrupps beim Hallenauf- und Hallenabbau *...unseren Sponsoren...* die unsere Juniorenabteilung wiederum grosszügig unterstützt haben *...und nicht zuletzt meinen Vorstandskollegen mit den Rechnungsrevisoren Michael und Jakob...* für die engagierte und effiziente Vorstandsarbeit.

Alles weitere, was 2010 beim TCB so los war, erfahrt ihr ausführlich in diesem Jahresbericht.

Mit sportlichem Gruss

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'René Lutz', written in a cursive style.





FOSER

**Tiefbau – Strassenbau – Pflästerungen
Kies- und Betonwerk**

FOSER AG

Rheinau 6
FL-9496 Balzers
Tel. 00423 / 388 08 38
Fax 00423 / 388 08 08
E-mail: foserag@foserag.li

www.foserag.li



Stephanie Vogt

Stephanie Vogt (Nr. 4 der Schweiz) ist wieder auf dem Weg zur Spitze. Im Oktober gewann Steffi in Kairo ein mit 25'000 Dollar dotiertes ITF Turnier und krönte damit eine erfolgreiche Saison. Sie steht mittlerweile wieder unter den besten 300 Spielerinnen der Welt.



Interview mit Steffi Vogt:

Wie hast du die Saison und das Jahr 2010 erlebt?

Der Anfang im Januar 2010 war sehr mühsam, ich musste mich bei allen 10'000\$ Turnieren zuerst durch die Qualifikationen kämpfen, um dann teilweise nach dem dritten oder vierten gewonnenen Match erst anzufangen zu punkten. Das ganze Jahr über habe ich internationale Turniere in Europa bestritten und mich kontinuierlich gesteigert. Im späten Sommer habe ich schon sehr grosse Turniere (100'000\$) gespielt, was ein ziemliches Risiko bedeutete, da ich mich dort auf ein neues durch die Qualifikationen spielen musste und dann in den Maindraws auf sehr starke Spielerinnen traf. Der Saisonabschluss mit dem

Sieg beim 25'000\$ Turnier in Kairo war natürlich perfekt und hat mich wieder unter die Top300 der Welt gebracht!

Dein grösster Erfolg 2010?

Wie bereits erwähnt der Turniersieg in Kairo beim 25'000\$ Turnier, wo ich während des ganzen Turnieres keinen Satz abgeben musste und unter anderem zwei sehr solide Top150 Spielerinnen geschlagen habe.

Bist du körperlich wieder 100% da wo du hin wolltest?

Ja. Ich werde die Folgen meiner schweren Verletzung während meiner ganzen Karriere spüren, sie hindern mich allerdings nicht daran, wieder auf höchstem Niveau Wettkämpfe zu bestreiten.

Du hast einige sehr gute Spiele gegen viel besser klassierte Gegnerinnen abgeliefert. Was geben dir diese Partien?

Vor allem im Spätsommer habe ich, wie du sagst, einige sehr knappe Partien gegen sehr gute Spielerinnen abgeliefert. Obwohl ich als Verliererin aus diesen hervorging (zum Beispiel gegen K. Barrois, WTA 79, in Athen: 2-6 6-4 5-7), habe ich sehr viel Selbstvertrauen und Sicherheit aus diesen grossen Matches geschöpft. Am Ende der Saison haben sich diese Erfahrungen dann ausgezahlt und ich habe wirklich gute Leistungen in Kairo gezeigt.

Wie sehen deine Ziele für 2011 aus?

In sportlichen Zahlen ist mein Ziel die Top200 zu schaffen und somit auch den Qualifikations-Cut für die US Open! Roland Garros und Wimbledon sind leider eher unrealistisch, da ich mich im Maturajahr im Sportgymnasium Dornbirn befinde. Das erfolgreiche Bestehen der Matura ist mein anderes grosses Ziel im 2011. die Prüfungen finden im Mai/Juni statt.

Was unterscheidet Steffi Vogt noch von einer Top 100 Spielerin?

Die Konstanz! Während meiner langen Verletzungspause habe ich den Matchrhythmus und den Spielinstinkt ein wenig verloren. Im Laufe des Jahres hat sich das aber immer weiter verbessert und ich fühle mich jetzt wieder richtig wohl auf dem Platz.

Wo ist dein derzeitiger Trainingsmittelpunkt?

Meine Coaches Daniel Dobrenov und Zoltan Kuharszky sind beide aus Budapest, Ungarn. Bis ich die Matura abgeschlossen habe trainiere ich teilweise in Dornbirn bei Francesco Cerriani, einem früheren Schweizer Nationaltrainer und verbringe vor allem Intensivwochen in Budapest bzw. werde auf den Turnieren von Daniel und Zoltan betreut.

Für welches Turnier hätte Steffi 2011 gerne eine Wildcard?

Als Liechtensteinerin habe ich leider nicht den Vorteil von Wildcards an grossen Turnieren, da wir im Ländle schlichtweg keine veranstalten. Wenn ich wählen könnte, hätte ich am liebsten eine Wildcard für Paris, Roland Garros. Diese sind jedoch für französische Spielerinnen und eventuell noch eine Australierin oder Amerikanerin (im Austausch mit den jeweiligen anderen Grand Slams) vorbehalten.

Du kommst viel herum. Wo gefällt es dir besonders?

New York hat mich sehr beeindruckt! Ein Kontrast zum ruhigen Balzers :)

Sehen wir Steffi bei den LieGames?

Hoffentlich. Meine Matura findet ungefähr zu der Zeit statt, ich hoffe es wird keine Terminkollisionen geben!



marvo.

Starke IT-Lösungen

Marvo Engineering AG, Mälsner Dorf 17 und 19, 9496 Balzers
Telefon: +423 384 24 16, hallomarvo@marvo.li, www.marvo.li



Patrick Andenmatten

Club Plausch-Doppel Turnier

Weil es in den vergangenen Jahren schwierig geworden war, Clubmitglieder für die Teilnahme an Einzel-Clubmeisterschaften zu motivieren, entschied sich der Vorstand in diesem Jahr gegen die Austragung der Einzel-Clubmeisterschaften und stattdessen für ein Doppel-Plauschturnier. Mit diesem wollte man speziell neueren Clubmitgliedern die Möglichkeit bieten, andere Clubmitglieder kennen zu lernen und sich aktiv am Clubleben zu beteiligen. Das Plausch-Doppel Turnier konnte am Samstag, 11. September 2010 bei herrlichem Wetter ausgetragen werden und war ein voller Erfolg. 25 begeisterte Clubmitglieder im Alter zwischen neun und 71 Jahren gingen mit den ihnen zugelosten Doppelpartnern auf Punktejagd. Jeder Teilnehmer bestritt vier Doppelpartien während jeweils 30 Minuten, anschliessend wurden die Paarungen neu zusammengestellt. Am Ende wurden die drei erfolgreichsten Damen, Herren und Junioren zu den Siegern erkoren.



Als Gewinner gingen die folgenden Teilnehmer hervor:

Damen

1. Olga Fräfel
2. Lisa Schwengeler
3. Gudrun Wolfinger

Herren

1. Theo Nägele
2. Sigi Huber
3. Thomas Wipf

Junioren

1. Dario Bartholet
2. Swen Stüber
3. Sven Bartholet



Alle Teilnehmer waren mit Leidenschaft dabei und hatten sichtlich Spass an den Doppel-Spielen. Vielen Dank für eure Teilnahme!

Landesmeisterschaften Doppel

Bei den Doppel-Landesmeisterschaften, die auf den Anlagen des TC Balzers ausgetragen wurden, gingen drei einheimische Teams an den Start. Matthias Eberle/Philippe Hasler waren dabei gleich in der ersten Runde ihren Clubkollegen Michael Nasahl/Stefan Rauti in zwei Sätzen unterlegen. Damit standen Nasahl/Rauti im Halbfinale, in welchem sie von Lazar und Zoran Davidovic ausgebootet wurden. Im Finale trafen Lazar und Zoran auf das starke Duo Jürgen Tömördy/Marco Ritter, welchem sie in drei Sätzen äusserst knapp unterlagen (7/6 2/6 4/6). Dies bedeutete Rang 2 und 3 für Davidovic/Davidovic respektive Nasahl/Rauti.



Landesmeisterschaften Team

Bei den Team-Landesmeisterschaften, die nach dem Spielmodus 2 Einzel / 1 Doppel ausgetragen werden, ging das Duo Alexander Wymann/Patrick Andenmatten für den TCB an den Start. Die beiden gewannen in der ersten Runde jeweils ihr Einzel und zogen vorzeitig in die Vorschlusrunde ein. Hier musste nach einem gewonnenen und einem verlorenen Einzel das Doppel die Entscheidung bringen. Wymann/Andenmatten spielten in diesem ganz gross auf und zogen mit einem souveränen Sieg überraschend ins Endspiel ein. In diesem waren sie der ganz grossen Sensation nahe, verloren aber letztlich beide Einzel – eines davon äusserst unglücklich – was ihnen den starken zweiten Rang bescherte.



Landesmeisterschaften Senioren

Vereinstrainer Zoran Davidovic vertrat die Farben unseres Clubs anlässlich der diesjährigen Senioren-Landesmeisterschaften. Er zog dabei wie im Vorjahr bis ins Halbfinale ein. Dort lieferte er sich einen spannenden und hart umkämpften Schlagabtausch mit Sepp Weigl und verlor letztlich knapp in drei Sätzen. Er belegte damit den guten dritten Platz.



Interclub

Mit zwei Siegen und einer Niederlage schloss die 1. Liga Herrenmannschaft die Interclub-Vorrunde auf dem guten zweiten Platz ab. Das erste Qualifikationsspiel zum Aufstieg in die NLC ging gegen Opfikon verloren.

Die 2. Liga Herrenmannschaft hatte auch in der abgelaufenen Saison einen schweren Stand in ihrer Gruppe und konnte den Abstieg – nach Rang 3 in der Gruppenphase – erst im Entscheidungsspiel abwenden.

Grosse Fortschritte und eine beachtliche Saison zeigte die junge 2. Liga Damenmannschaft, welche erst im Vorjahr den Aufstieg in die 2. Liga realisiert hat. Nach tollen Leistungen in der Gruppenphase bedeutete Aufstiegsspiel Nr. 1 gegen Lugano Endstation.

Auch die Seniorinnen 3. Liga zeigten konstante Leistungen während der ganzen Saison und verpassten die Aufstiegsspiele lediglich um einen einzigen Punkt.

Details zur abgelaufenen Interclubsaison können den Berichten der einzelnen Mannschaften entnommen werden.

Herren 1. Liga

	Pt	Sätze
1 Vaduz	19	38-19
2 Balzers	16	34-23
3 Gossau ZH	10	23-35
4 Wildhaus-Unterwasser	9	20-38

Herren 2. Liga

	Pt	Sätze
1 Davos	22	45-11
2 Pizol 1	20	41-14
3 Balzers	8	16-40
4 Triesenberg	4	9-46

Damen 2. Liga

	Pt	Sätze
1 Bonaduz	17	37-10
2 Balzers	12	27-20
3 Eschen Mauren	7	15-31
4 Trin	6	14-32

Damen Senioren 3. Liga

	Pt	Sätze
1 Chur 2	20	43-20
2 Balzers	19	40-21
3 Vaduz	17	36-25
4 Domat/Ems	12	26-33
5 Bad Ragaz	2	6-52

Aus Ideen werden Formen



**ANDREAS
FRICK AG**



METALLBAU BALZERS

Andreas Frick AG
Mühlesträssle 28
LI-9496 Balzers
T +423 388 01 31

www.andreasfrick.li



Claudio Beck (*Captain*)

Die Interclub-Saisonvorbereitung führte uns in dieser Saison ins idyllische Weiler im Allgäu. Hier holten wir nicht nur den Feinschliff für die bevorstehenden Interclub-Matches, sondern genossen auch das gemütliche Zusammensein vor, zwischen und nach den Trainingseinheiten.



Nachdem die Jungsenioren-Interclubmannschaft aufgelöst worden war, konnten wir Markus Vogt neu in unser Team integrieren. Sichtlich gut vorbereitet gewannen wir das erste Gruppenspiel zuhause in überlegener Manier mit 8:1 gegen Wildhaus. Dieser Sieg und die gewonnenen Punkte waren wichtig für die beiden bevorstehenden Auswärtsspiele gegen die deutlich stärkeren Gegner aus Gossau/ZH und Vaduz.

Die Zweitrundenpartie in Gossau wurde zum erwarteten harten Stück Arbeit. Nicht ganz überraschend stand es nach den Einzeln ausgeglichen 3:3. Dank guter Doppeltaktik und dem nötigen Quäntchen Glück – im entscheidenden

den Doppel wehrten Stefan Rauti und Michael Nasahl gleich 3 Matchbälle nacheinander ab – gewannen wir äusserst knapp mit 5:4.



Damit war die Ausgangslage günstig vor der letzten Partie gegen den Gruppenfavoriten aus Vaduz. Trotzdem war uns bewusst, dass fürs Erreichen der Aufstiegsspiele noch ein paar wenige Punkte notwendig waren. Wir verkauften unsere Haut teuer und gewannen drei Partien, was uns den zweiten Schlussrang in der Vorrundengruppe hinter Vaduz einbrachte.

Im 1. Qualifikationsspiel für den Aufstieg in die Nationalliga C durften wir zuhause antreten und empfangen den TC Opfikon. Unser Gegner war von Position 1 bis 6 konstant stark besetzt und gewann letztlich verdient mit 3:6. Dies bedeutete für uns das Ende der Saison.

Doch wie ihr alle wisst: nach dem Spiel ist vor dem Spiel – und so steht die neue Saison bereits vor der Türe...



LANDI Wartau, Fährhüttenstrasse 9, 9477 Trübbach



Matthias Eberle (*Captain*)

Auch in diesem Jahr starteten wir wieder Anfang Mai in die 2. Liga Interclubssaison, nach dem wir uns im Winter mit Stunden bei Zoran und durch gemeinsames Spielen untereinander, vorbereitet hatten. Wie in den letzten Jahren auch, war unser Primärziel der Ligaerhalt. So hofften wir am Ende der Gruppenphase unter den ersten zwei zu sein. Dieses Unternehmen gestaltete sich jedoch als ziemlich schwierig, was wir spätestens nach den zwei recht klaren Startniederlagen gegen Davos (2:7) und Pizol (1:8) merkten. Deshalb ging für uns aber keine Welt unter, zumal wir unser Team auch auf diese Saison hin weiter verjüngt hatten und immer wieder Junioren des Clubs die Möglichkeit boten, bei uns Aktiven-Interclubluft zu schnuppern. Das letzte Gruppenspiel in Triesenberg wollten wir dann nutzen, um Selbstvertrauen zu tanken für die kommenden Abstiegsrunden und gewannen mit einem Endresultat von 5:4.

Somit schlossen wir die Gruppenphase auf dem dritten Platz ab und fuhren Anfang Juni ins Bündnerland nach Flims, zur ersten Abstiegsrunde. Doch auch hier sollte das Ziel Ligaerhalt nicht geschafft werden. Als wir am Abend wieder nach Hause fuhren, hiess es 2:5 zu Gunsten der Gastgeber. Aus diesem Grund ging es eine Woche später, mit einer gewissen Anspannung und dem Wissen, dass wir durchaus gute Chancen hatten, erneut nach Graubünden, genauer gesagt nach Disentis. Hier war es dann auch, wo wir mit 6:3 gewannen und das gesteckte Hauptziel erreichten, wodurch die Saison für uns ein schönes Ende fand.



Mit **SDM WinLohn** haben Sie **ein As** auf sicher.

Das können Ihnen über 1'600 zufriedene Anwender bestätigen.

*Wir wünschen dem Tennisclub Balzers
eine erfolgreiche Saison 2011 !*



the software for your business

SDM Informatik AG, Junkerriet 2, FL-9496 Balzers

www.sdm.li - info@sdm.li - tel +423 - 384 13 31 - fax +423 - 384 13 47 - MWSt.-Nr. 52879



Patrick Zünd (*Team Captain*)

Kurz vor Saisonstart berief die Mannschaft ein Meeting ein, um Ziele und Anliegen zu diskutieren. Als Hauptziel wurde definiert, nicht abzustiegen, was hiess, mindestens den zweiten Gruppenplatz zu erreichen. Weiter wollte man, wie in der letzten Saison durch Fairness auf und neben dem Platz, sowie mit Teamgeist auftreten.

Am Ende wurde von den jungen Frauen der Wunsch nach einem einheitlichen Dress geäussert. Nach kurzem Überlegen war für mich klar, diesem Anliegen, wenn irgendwie möglich, Rechnung zu tragen. Erstens stellte es ein Verdienst des Teams für die tolle Leistung im Vorjahr dar und zweitens würde dies den Teamgeist stärken. Mit der Bank Frick als Sponsor konnten sich die Frauen ein Dress selbst aussuchen. An dieser Stelle möchte ich mich bei der Bank Frick (mit Nora und Jürgen) auch im Namen der Girls von ganzem Herzen bedanken.

Neu ins Kader stiess Samira Sulser. Damit konnte ein Team mit sieben Spielerinnen gebildet werden (Katrin Eberle, Noemi Frick, Sabrina Hasler, Samira Sulser, die Wiebach-Schwwestern Isabelle und Michelle und Lynn Zünd), wobei aus gesundheitlichen Gründen Katrin und Noemi jeweils nur im Doppel zum Einsatz kommen konnten.

In der ersten Runde trafen wir gleich auf den späteren Gruppensieger Bonaduz. Immerhin konnten zwei von sieben möglichen Punkten ins Trockene gebracht werden. Das Team aus Bonaduz spielte insgesamt dank grösserer Erfahrung abgeklärter.

In Runde 2 hingegen fegten die Mädels Trin diskussionslos mit 6:1 von den Plätzen.

In der letzten Spielrunde kam es zum Derby gegen Eschen/Mauren und zur Entscheidung, wer Gruppenzweiter werden würde. Beide Teams hatten es

in den eigenen Händen, dies zu realisieren. Wegen Regens fanden alle Partien in der Unterländer Halle statt, also auf einem für unsere Mädels eher ungewohnten Belag. Bis zur letzten Doppelpartie blieb alles offen. Also Spannung pur! Letztlich gewann unser Team mit 4:3. Eine phänomenale Leistung!

Am 5. Juni folgte die Aufstiegs Partie gegen Lugano 1903 in Balzers. Die jungen Frauen versuchten tapfer gegen den Traditionsclub zu kämpfen, aber letztlich war Lugano doch zu stark!



Fazit: Insgesamt wurden die Ziele übertroffen. Der Club wird künftig noch viel Freude an diesem Team haben, sowohl auf, als auch neben den Courts. Die Investitionen der letzten Jahre in den Nachwuchs tragen am Beispiel der Leistung dieser Damen erste Früchte! Es wurde hier eine Basis für nachrückende junge Spielerinnen gelegt.

Abschliessend möchte ich ein ganz grosses Dankeschön an die Eltern, die Clubleitung, das Wirteteam, an die Mitglieder und an den Trainerstuf mit Zoran Davidovic richten.

Ihr Tennisprofi in der Region

grösste Auswahl an Tennisartikel

sportshop
ski und sportswear

41 by Lolo

7302 landquart . 081 330 0441 . www.sportshop41.ch



Trudy Müller *(Captain)*

Wir hatten in diesem Jahr nur vier Interclub-Einsätze, da wir in eine Fünfer-Gruppe hinein gelost wurden. Zu Hause empfingen wir die Mannschaften von Chur und Domat Ems, unsere Auswärtsspiele führten uns nach Bad Ragaz und Vaduz.

Verletzungspech

Kurz bevor die Interclub-Saison begann, teilte mir Annelies Brand mit, dass sie die ganze Saison verletzungsbedingt ausfallen werde. Das brachte mir einige personelle Probleme, zum Glück verzichtete Kathrin einmal auf einen Kurzurlaub, damit wir bei einer Partie nicht zu viert antreten mussten.

Von Anfang an waren wir Gruppen-Erste, als dies vor der allerletzten Partie immer noch der Fall war, versetzte uns das fast in Panik, denn mit diesem Szenario hatten wir nicht gerechnet. Dies, weil wir für die Aufstiegsspiel-Runde, die auf ein verlängertes Wochenende fiel, nur drei Frauen zur Verfügung gehabt hätten.



Bild: Die Seniorinnen haben den Aufstieg knapp verpasst

Die Churerinnen auf der Überholspur

Bei der letzten Runde, in der wir ein Freilos genossen, schafften die Damen aus Chur das Unmögliche: Sie schlugen das favorisierte Domat Ems mit 7:0 und überholten uns in allerletzter Sekunde um einen Punkt.

Somit mussten die Churer Frauen nach Romanshorn zu den Aufstiegsspielen fahren und wir konnten das verlängerte Wochenende ohne schlechtes Gewissen geniessen.

Montag = Picknick Tag

Da am Montag das Clubhaus nicht bewirtet war und wir keinen Schlüssel zum Clubhaus besitzen, haben wir jeweils Picknick- und Schlemmerpartien auf der Terrasse abgehalten. Der Fantasie betreffend Menüauswahl war keine Grenzen gesetzt und liess uns manches Mal erstaunen. Einmal, als wir gerade Lottes „Lumpa“-Salat genossen, zog ein gewaltiges Gewitter auf. Bald schon hagelte es so stark, dass die Hagelkörner bis zu uns, an den hintersten Tisch geschleudert wurden. Es regnete und stürmte so stark, dass wir nicht fliehen konnten, wir waren buchstäblich auf der Terrasse gefangen. Deshalb mussten wir die Sitzkissen als Schutzschilder benutzen, unser Gelächter konnte man vermutlich bis zum Fussballplatz hinüber hören.

Wandertag

Unsere jährliche Wanderung führte uns diesmal nach Flims, von wo aus wir bis nach Tamins, dem legendären Senda Sursilvana Weg, entlang wanderten. Bei Conn konnten wir auf der neu gebauten Aussichtsplattform einen sensationellen Tiefblick in die Ruinaulta, wie die Rheinschlucht dort genannt wird, hinunter werfen.





MARKUS VOGT AG

ARCHITEKTURBÜRO

BALZERS



- ENTWURF
- PLANUNG
- AUSFÜHRUNG

WWW.ARCHITEKTUR-VOGT.LI

INFO@ARCHITEKTUR-VOGT.LI

IMMO CASA AG

IMMOBILIEN

BALZERS



- VERKAUF
- VERMIETUNG
- VERWALTUNG

WWW.IMMOCASA.LI

INFO@IMMOCASA.LI



Ruth Stüber
Juniorenleiterin



Gudrun Wolfinger
Juniorenleiterin

Am 19. April 2010 sind wir mit 28 neuen Junioren ins Sommertraining gestartet. Insgesamt haben 72 Kinder bis August das Training besucht. In der Wintersaison sind es 57.

Interclub-Meisterschaft

Das Jahr 2010 wurde im Juniorenbereich von vielen erfolgreichen Ereignissen geprägt. So gingen von den 5 angetretenen Junioreninterclub-Mannschaften gleich 1 Mädchen- und 1 Knabenmannschaft als Gruppensieger hervor. Bei den Knaben (Stüber Swen und Laternser Jonas) kam das Aus in der Finalrunde leider schon in der 2. Runde, die Mädchen (Sylvie Zünd, Alina Hasler und Annabelle Wiebach) hingegen schafften den Sprung bis ins Viertelfinale. Herzliche Gratulation!



Bild: Sylvie Zünd, Alina Hasler und Annabelle Wiebach



Junioren-Landesmeisterschaft

Bei den Landesmeisterschaften konnte der TCB mit Lynn Zünd, Johannes Frick, Annabelle Wiebach und Sylvie Zünd in 4 Kategorien die Titel nach Hause bringen. Isabelle Wiebach, Alina Hasler und Dario Bartholet holten sich in den jeweiligen Kategorien die Vizetitel und Samira Sulser und Swen Stüber wurden erfolgreiche 3.

Clubmeisterschaft

Aufgrund der erfreulich grossen Teilnehmerzahl bei den CM dieses Jahr, war geplant, dass wir ein ganzes Wochenende in Anspruch nehmen. Leider spielte das Wetter am Samstag gar nicht mit, und somit mussten die Spiele in Etappen gespielt werden. Bei den grösseren Knaben gab es ein Tableau, bei den jüngeren Knaben, bei den Mädchen und Bambini wurde in Gruppen gespielt. Nach gut 2 Wochen konnten sich Joshua Frick, Isabelle Wiebach, Alina Hasler und Swen Stüber als Clubmeister feiern lassen. Alle Teilnehmer erhielten tolle Preise und Joshua und Isabelle konnten zusätzlich die begehrten Tickets für die Swiss Indoors in Basel in Empfang nehmen.



Weitere Erfolgsmeldungen

Im August 2010 wurden die Junioren–Sommermeisterschaften des RVOT ausgetragen. Lynn Zünd konnte in ihrer Kategorie den Sieg erspielen. Sylvie Zünd wurde 2. und Alina Hasler und Alessandra Wolfinger erreichten das Halbfinale. Im November fanden dann noch die Wintermeisterschaften statt. Sylvie Zünd ging in der jüngsten Kategorie als strahlende Siegerin hervor. Lynn Zünd erreichte bei den U18 Mädchen den 2. Platz und auch Alina Hasler erreichte bei den U12 Mädchen das Halbfinale.

Lynn schaffte im Sommer 2010 den Sprung ins Haupttableau der Schweizer-Meisterschaften, ohne die Qualifikation spielen zu müssen. Sie hat ihre Klassierung auf R2 verbessert.

Wir gratulieren unseren Junioren zu ihren super Ergebnissen im 2010 und wünschen viel Erfolg auch im nächsten Jahr. MACHT WEITER SO.

Wie jedes Jahr waren auch die Pünktlejadg und unser Tenniscamp wieder ein voller Erfolg. Die Pünktlejadg gehört schon zum festen Bestandteil um die Juniorenkasse aufzubessern, was uns auch mit CHF 2971.05 gelungen ist. Ein Dank an alle.

Das Camp war mit 32 Kindern einmal mehr ausgebucht. Trotz Einbruch und totaler Verwüstung des Clubhauses konnten wir bei herrlichem Sommerwetter das Camp mit viel Spass und neu Erlerntem zu Ende bringen. Wir möchten uns beim Leiterteam und der Küchencrew ganz herzlich bedanken. ES WAR EINE SUPER WOCHEN !!!

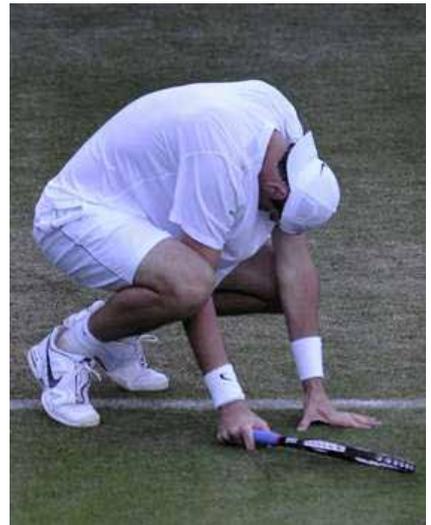


Das längste Tennisspiel aller Zeiten

Das mit Abstand längste Tennis-Match der Geschichte hat erst nach 11 Stunden und 5 Minuten ein Ende gefunden. Der US-Amerikaner John Isner entschied das denkwürdige Wimbledon-Erstrundenduell mit dem Franzosen Nicolas Mahut auf dem Außenplatz Nummer 18 mit 6:4,3:6,6:7(7),7:6(3) und 70:68 für sich. Alleine der Entscheidungssatz des zweimal wegen Dunkelheit unterbrochenen Epos dauerte 8 Stunden 11 Minuten.

Aufgestellte Weltrekorde bei Mahut vs. Isner:

- ü Längstes Tennis-Match: **11 Stunden 5 Minuten**
- ü Der längste Satz: **491 Minuten**
- ü Meiste Games in einem Spiel: **183**
- ü Meiste Asse in einem Match: **215**
- ü Meiste Asse eines einzelnen Spielers in einem Match: **112 (Isner)**





Matthias Eberle (*Hallenwart*)

Die Traglufthalle wurde diesen Frühling nicht wie bisher meist üblich an einem Samstag, sondern unter der Woche, am Donnerstag den 8. April, abgebaut. Diese neue Idee wurde auf Grund zahlreicher Wochenend-Absenzen von Clubmitgliedern zum ersten Mal umgesetzt. Es stellte sich jedoch heraus, dass der Hallenabbau an einem Wochentag nicht optimal ist, da die meisten freiwilligen Helfer wegen ihrer Berufstätigkeit erst gegen Abend zu Hilfe kommen konnten.

Zusätzlich zum normalen Abbau mussten dieses Jahr einige kleinere Reparaturen an der Innenschicht der Halle vorgenommen werden, die noch vom Einsturz im Dezember der abgelaufenen Wintersaison herrührten.

Der Hallenaufbau fand dann wieder an einem Samstag, den 2. Oktober, statt. Er verlief reibungslos und ohne Probleme was auf die zahlreich erschienen Helfer aus dem Club und der Gemeinde zurückzuführen ist, welchen ich an dieser Stelle recht herzlich danken möchte.

In der Woche nach dem Hallenaufbau wurde die Halle von unseren Platzwarten Franz und Arthur unter der Mithilfe der Gemeindearbeiter auf der Innenseite noch einmal gereinigt, weil die Reinigung im Jahr davor gute Ergebnisse erbracht hatte, bis die Halle wie bereits angesprochen im Dezember einstürzte.

Die Auslastung der Halle in der aktuell laufenden Wintersaison ist bezüglich den Abos, im Vergleich zum letzten Jahr, zurückgegangen. Dabei ist anzumerken, dass viele Kündigungen von Abos erst kurz vor dem Start der Hallensaison erfolgten, was es dem Club schwer machte, die entsprechenden Hallenstunden wieder neu zu belegen. Aus diesem Grund versucht der Vorstand aktuell Massnahmen auszuarbeiten, um dieser Entwicklung bis zur nächsten Wintersaison entgegen zu wirken.



Eintritte

Im Vereinsjahr 2010 durften wir folgende Neumitglieder in unserem Verein willkommen heissen:

Alois Wille	Balzers
Ruth Stüber	Azmoos
Theo Jäger	Balzers
Markus Frick	Balzers
Hasler Helga	Balzers
Renato Putelli	Trübbach
Käthi Putelli	Trübbach
Marcel Kaufmann	Balzers
Jolanda Wirth	Balzers
Christoph Wirth	Balzers

Austritte

Die folgenden Mitglieder sind aus dem TC Balzers ausgetreten.

Ralph Wanger	Vaduz
Erna Gauer	Azmoos
Doris Böhm	Azmoos
Mario Schädler	Balzers
Sven Vogt	Balzers
Annelies Brand	Sevelen
Priscilla Caviezel	Trübbach

Schnuppermitglieder

Folgende zweiundzwanzig Personen schnupperten in dieser Saison beim TCB.

Grünenfelder	Patricia	Parfannastr. 10	Mels
Wyser	Andrea	Mühlebündtestr.	Maienfeld
Rey	Pascal	Obere Gamsabeta 19	Azmoos
Gabathuler	Regula	Im Zagg 14	Fontnas
Fuchs	Emmy	Hegastr. 67	Triesenberg
Wagner	Doris	Im Zagg 12	Fontnas
Frehner	Elsbeth	Poststr. 54	Azmoos
Frischknecht	Ursula	Profasonweg 10	Fontnas
Huber	Martina	Alte Churerstr. 5	Balzers
Huber	Siegfried	Alte Churerstr. 5	Balzers
Bartholet	Rita	Ringstrasse 4	Trübbach
Nipp	Verena	Rietle 15	Balzers
Vogt	Remo	Hampfländer 31	Balzers
Vogt	Karin	Hampfländer 31	Balzers
Raschke	Michaela	Proderstrasse 7	Sargans
Gigla	Michael	Rüttenstrasse 40	Feldkirch
Grünenfelder	Michael	Parfannastr. 10	Mels
Loop	Luzia	Fabrikstr. 9	Mels
Ruegg	Gerhard	Sagenriet 18	Lachen
Gstöhl	Eliane	Rietle	Balzers
Gstöhl	Joachim	Rietle	Balzers
Wernitznig	Stefan	Bongerten 22	Eschen

Ehrungen

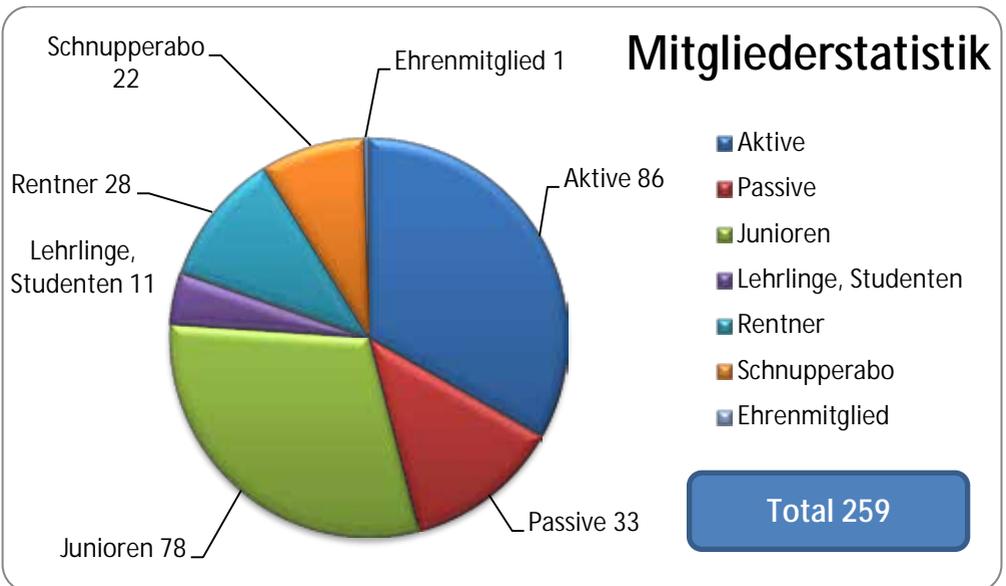
Folgende Mitglieder haben im Vereinsjahr 2010 ihre 25jährige Mitgliedschaft beim Tennisclub Balzers erreicht:



Bürzle	Dr. Hermann	Zwischenbäch	Balzers	März 85
Bürzle	Dr. Alice	Zwischenbäch	Balzers	März 85
Vogt	Evelyne	Böngerta	Balzers	August 85
Vogt	Christine	Gärten	Balzers	September 85

Die Ehrung erfolgt an der diesjährigen Generalversammlung.
Wir danken für die langjährige Treue zum TC Balzers.

Statistik





Accurata Treuhand & Revisions AG



Landi, Trübbach



Marvo Engineering AG, Balzers



IFM Independent Fund Management AG, Vaduz



Andreas Frick AG, Balzers



Swarovski AG, Triesen



Foser AG, Balzers



Sportshop 41, Landquart



Markus Vogt AG, Balzers



Roxy Markt, Balzers



Bruba AG, Balzers



SDM Informatik AG, Balzers



Vogt Fenstertechnik, Balzers



Büchel Blech AG, Balzers



Fix Textil-Service, Balzers



David Vogt & Partner, Balzers

Weitere Unterstützung erhielten wir von:

Büchel Bauunternehmung AG, Balzers

Restaurant Riet, Balzers

Liechtensteinische Landesbank AG, Vaduz

Sulser AG, Trübbach / BASF Schweiz AG, Wädenswil

Diese innovativen Firmen förderten den Tennisclub Balzers im Vereinsjahr 2010.

Wir sind stolz, Sponsoringpartner zu sein und danken für die sehr grosszügige Unterstützung.

Bilanz per 30.06.2010 (Tennishalle)

	Aktiven	Passiven
	CHF	CHF
Bank	109'225.10	
Trans. Aktiven	1'009.95	
Verrechn.kto. Halle/TCB	11'942.23	
Trans. Passiven		14'572.97
Erneuerungsfonds		109'000.00
Verlustvortrag 2009	9'764.73	
Gewinn 2010		8'369.04
	131'942.01	131'942.01

Erfolgsrechnung vom 01.07.2009 - 30.06.2010 (Tennishalle)

	Budget 2010	Aufwand	Ertrag	Budget 2011
	CHF	CHF	CHF	CHF
Auf- und Abbau Halle	3'500.00	2'917.20		3'500.00
Gas	24'000.00	20'542.20		27'000.00
Strom	9'200.00	9'200.00		9'200.00
Platzwart / Reinigung	8'000.00	8'755.00		8'000.00
Bankspesen	100.00	63.95		100.00
Unterhalt Plätze	-	-		-
Versicherungen	-	-		-
Sozialleistungen	600.00	556.96		600.00
Unterhalt Heizkessel	-	189.40		2'200.00
Büro und Verwaltung	300.00	246.85		300.00
Unterhalt Plätze	-	-		-
Unterhalt Halle	1'000.00	1'013.10		1'000.00
Internet-Reserv.system	600.00	726.30		600.00
Platzmieten	39'000.00		42'699.00	36'000.00
Subventionen	8'050.00		8'050.00	8'050.00
Bankzinsen	500.00		506.00	500.00
Auserordentl. Ertrag			1'325.00	
Gewinn 2010	250.00	8'369.04		-7'950.00
		52'580.00	52'580.00	

Bilanz per 31.12.2010 (Club)

	Aktiven		Passiven	
	CHF	CHF	CHF	CHF
Kasse		819.50		
Bank		59'176.85		
Debitoren		1'800.00		
Kontokorrent Wirtschaft		3'391.65		
Trans. Aktiven		5'678.10		
Maschinen		1.00		
Mobiliar		1.00		
Verrechn.kto. Halle/TCB				11'942.23
Kred. Schlüsseldepot				8'100.00
übrige Kreditoren				18.00
Trans. Passiven				2'283.53
Vermögen per 01.01.2010	47'058.77			
- Gewinn 2010	1'465.57			
Vermögen per 31.12.2010				48'524.34
		70'868.10		70'868.10

Erfolgsrechnung vom 01.01.2010 bis 31.12.2010 (Club)

	Budget 2010	Aufwand	Ertrag	Budget 2011
	CHF	CHF	CHF	CHF
Wirtschaft	3'500.00	662.00		2'500.00
Platzwart	6'000.00	6'000.00		6'000.00
Junioren	57'000.00	59'340.10		58'000.00
J&S Beiträge	-	300.00		-
Bankspesen	600.00	484.55		500.00
Unterhalt Clubhaus	4'500.00	4'937.75		4'500.00
Unterhalt Plätze	500.00	716.75		500.00
Versicherungen	500.00	508.00		500.00
Sozialleistungen	1'500.00	1'598.63		1'500.00
Verbandsgebühren	5'000.00	5'180.00		5'200.00
Telefon	200.00	195.00		200.00
Interclub / Lizenzen	2'000.00	1'370.00		1'500.00
Interne Anlässe	3'000.00	2'766.30		3'000.00
Büro und Verwaltung	2'000.00	1'762.65		2'000.00
Tennisbälle	1'000.00	1'285.60		1'000.00
Schlüsseldepot	-	-		-
Smash-Abo	27.00	27.00		27.00
Ausserordentlicher Aufwand	-	-		-
Jahresbeiträge	23'000.00		24'035.00	24'000.00
Beiträge Junioren	27'000.00		26'550.00	27'000.00
Sponsoring	11'000.00		9'150.00	10'000.00
J & S Beiträge	4'500.00		7'539.00	6'000.00
Div. Erträge Junioren	4'000.00		3'071.05	3'000.00
Subventionen	14'250.00		14'250.00	14'250.00
Bankzinsen	200.00		241.35	200.00
Ertrag Jahrmart / Sportfest	2'000.00		2'663.50	2'000.00
Ausserordentl. Ertrag			1'100.00	
Gewinn 2010	-1'377.00	1'465.57		-477.00
		88'599.90	88'599.90	

Zitate der Stars

Nikolas Kiefer (D): „Wenn du nicht gerade auf Tour bist, übernimmst du mehr Verantwortung, gehst Essen, einkaufen, kochst und räumst auf.“ *über die Vorteile einer Wettkampfpause*



Ernests Gulbis (LAT): „Es gibt wichtigeres im Leben als Tennis Matches zu gewinnen – zum Beispiel Frauen. Ich liebe sie alle.“
Der Lette in Belgrad



Andy Roddick (USA): „Irgendwann in deinem Leben wirst du dein Ziel erreichen oder zumindest erkennen können, warum du es nicht erreicht hast.“ *Roddick am US Fernsehen*



Roger Federer (CH) Es wird morgen wehtun, in einer Woche und in einem Monat *(zum 11 Stunden Match Isner – Mahut)*



Serena Williams (USA) Ich hatte gestern eine Unterredung mit meinem Aufschlag. Ich sagte ihm, um Wimbledon zu gewinnen, müssten wir uns steigern.“ *Williams über ihre Wimbledon Vorbereitung*



Novak Djokovic (SRB) „Vielleicht sollten die beiden bei 50:50 im fünften Satz einen Tiebreak spielen.“
Noch während das Mammut Match Isner-Mahut lief



Andy Roddick (USA): „Du hast gut gespielt. Wenn du das nächste Match verlierst, bringe ich dich um.“
Roddick zu Tipsarevic nach seiner Niederlage am US Open



Andy Murray (ENG): „Ich kann weinen wie Roger. Zu dumm dass ich nicht auch spielen kann wie er.“



Thomas Berdych (CEK): „Meine Mutter sagte, du kannst alles werden ausser Arzt. Das packst du nicht. Deshalb wurde ich Tennis Spieler.“



Ungebetene „Gäste“ im Clubhaus





Druckvorstufe



Digitaldruck

Wir setzen Zeichen!



Offsetdruck



Copy-Service



Endverarbeitung

**satz
+ druck ag
balzers**

Gagez 73
FL-9496 Balzers
Tel. +423-384 20 20-21
Fax +423-384 20 28
E-Mail: info@satzunddruckag.li
www.satzunddruckag.li



WWW.SWAROVSKI.COM

© SWAROVSKI 2009



SWAROVSKI

SWAROVSKI AG TRIESEN